

Der Bauerngarten

Charakteristisch für den Bauerngarten ist die bunte aber harmonische Gestaltung mit Nutzpflanzen und Zierpflanzen. Er bietet Menschen und Tieren einen ruhigen Zufluchtsort.

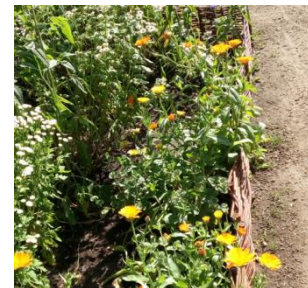


Klassisch ist die Einteilung der Gartenbeete mit Mittel- und Seitenwegen. Hier dienen die alten Klostergärten mit ihrem Kreuzgang als Vorbild.

Natürlich kann man den Bauerngarten auch modern mit unregelmäßig geformten Beeten und geschwungenen Wegen anlegen.

Die Beete werden mit kleinen Hecken oder kleinen Zäunen eingefasst. Dadurch wird der Abtrag von Erde durch Wind und Regen verhindert.

Natürliche Materialien dienen als Wegebelag, z.B. Tonklinker, Sandsteinplatten, Rindenmulch, Kies,..... Modernes Betonpflaster kann selbstverständlich auch als Wegebelag verwendet werden. Hier gibt es sehr schöne Formen und Farben, die auch recht natürlich aussehen.



Soll der Garten eingefriedet werden bietet sich eine natürliche Blütenhecke oder ein klassischer Staketenzaun aus Holz an. Aber auch hier darf man seiner Fantasie freien Lauf lassen.



Für die Blütenhecke eignen sich Ziersträucher, wie Pfeifenstrauch, Zierjohannisbeere, Schmetterlingsflieder, Schneeball, Fasanenspiere,... Dadurch wird der Garten abwechslungsreich eingefasst und die Sträucher bieten Insekten und Vögeln Nahrung und Zuflucht.



Auf den Beeten werden Obst und Gemüse sowie Sommerblumen und Stauden in attraktiver Zusammenstellung angepflanzt. Duftende Küchenkräuter runden das Erscheinungsbild ab. Es bietet sich an, die Pflanzen so zu mischen, dass ein natürlicher Pflanzenschutz entsteht und die Pflanzen voneinander profitieren.



Das Gemüse wird auf den einzelnen Feldern in jedem Jahr abwechselnd angepflanzt. So können Stark-, Mittel- und Schwachzehrer auf den Flächen optimal rotieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Hochbeet-Seminar.